

12. März 2019

Neue Ideen und engagierte Projektteams beim Starter-Workshop von „Frieslands Helden der Heimat“

Junge Akteure aus der Region wollen mit nachhaltigen Ideen Friesland auf den Kopf stellen

Friesland, Varel. Am Sonntag haben sich im Jugend- und Vereinshaus Weberei in Varel engagierte junge Menschen zum Starter-Workshop von *Frieslands Helden der Heimat* getroffen. Es wurde viel entworfen, diskutiert, getestet und am Ende des Tages hat jedes Team aus seiner Projektidee einen ersten Prototyp entwickelt. Die Barthel Stiftung spricht im Wettbewerb junge Menschen an, die sich mit relevanten Herausforderungen in Friesland auseinandersetzen und dafür Konzepte entwickeln wollen.



Teilnehmer*innen und Projektteams bei Frieslands Helden der Heimat 2019

Wie aus einer Idee und Legosteinen ein Prototyp entsteht

Fabian Oestreicher von der Hilfswerft leitete den Workshop mit Methoden des Design Thinking. Vielfältige Aktionsfelder und Teams sind an diesem Tag entstanden und gehen nun ins Rennen: Das Team „fri_space“ beschäftigt sich mit Leerstand – Peter Ahlhorn aus dem Team denkt dabei an *„kulturelle Angebote und wie man leerstehende Räume auch kurzfristig nutzen kann“*. Das Team „Yes, your can“ möchte Menschen zum Thema Wilder Müll sensibilisieren und stellt sich als Dienstleister für Lösungsansätze mit Gamification-Elementen auf. Die „Nachhaltigkeitsfreunde“ setzen sich mit ihrem Projekt für nachhaltigen Konsum ein und planen einen Unverpacktladen mit Freiraum für Workshops



Teamarbeit: Sophie Plenio und Francesco Huber arbeiten an ihrer Projektidee

oder Reparier-Stationen. „The Movement“ schreibt sich Partizipation auf die Fahne. *„Wir wollen eine Plattform für Jugendbeteiligung schaffen - für und von jungen Menschen“*, so Robin Schick aus dem Projektteam. Das Team von Skate O Fari Jever will mit einer mobilen Skater-Rampe für ihren Sport aufmerksam machen und die Lust auf Bewegung und das Selbstvertrauen bei Jugendlichen erhöhen.

Alle Teams entwickeln ihre Ideen nun weiter, konkretisieren diese bis zum nächsten Treffen und erstellen eine Projektwebseite. Dabei werden die Teams von Coaches unterstützt, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. So soll ein junges Netzwerk und neue Partnerschaften zwischen lokalen Akteuren und jungen Pionieren in Friesland entstehen.

Nächstes Treffen und Teilnahme für Neugierige

Der nächste Workshop zum Thema „Projektmanagement und Projektcanvas“ findet am Samstag 23. März von 10.00-14.00 Uhr im Jugendzentrum Jever statt. Hier treffen die bisherigen Teams wieder zusammen und lernen Methoden, sich im Team zu organisieren und die wichtigsten Aspekte ihres Projektes darzustellen. Auch neue Interessierte sind



dazu eingeladen, sich bestehenden Teams anzuschließen. Gruppen, die es nicht zum ersten Workshop geschafft, aber schon konkrete Ideen haben, können weiter am Wettbewerb teilnehmen! **Alle Infos zum Wettbewerb und die Anmeldung** gibt es auf www.frieslands-helden.de.

Pressekontakt

Antje Weber | E-Mail: friesland@hilfswerft.de | Telefon: 04 21 – 59 62 98 00 | www.frieslands-helden.de

Bildmaterial zum Download unter <https://friesland.heldenderheimat.de/materialien/>

Über die Gertrud und Hellmut Barthel Stiftung

Mit dem Ziel, die Gesellschaft an dem Erfolg seines Unternehmens, der Papier- und Kartonfabrik Varel, teilhaben zu lassen und die Region in ihrer Entwicklung zu unterstützen, gründete Hellmut Barthel 1991 die nach ihm und seiner Schwester benannte Stiftung. Viele Projekte werden durch die Stiftung schon gefördert, sodass sie als zuverlässiger Partner der Region wahrgenommen wird. Bei Bildungs- und Erziehungsthemen werden Schulfahrten finanziert, Schulhofgestaltungen unterstützt oder Präventionsprojekte ermöglicht. Im Umweltbereich setzt sich die Stiftung unter anderem für den Vogelschutz, die Naturschutzstiftung LK Friesland oder den Klimaschutzindex von GermanWatch ein. Doch auch internationale Projekte wie der Urwaldschutz in Nicaragua oder British Columbia werden gefördert.

Barthel
Stiftung

Über die Hilfswerft gGmbH

Die Hilfswerft gGmbH fördert soziales Engagement durch Unternehmertum. Mit dem Konzept „Helden der Heimat“ hat sie ein Format geschaffen, welches deutschlandweit ehrenamtliches Engagement und gesellschaftsdienliches Unternehmertum fördert. Der Engagement-Wettbewerb wurde bereits erfolgreich in Oberfranken, gemeinsam mit der Adalbert-Raps-Stiftung durchgeführt und wird nun in weiteren Regionen, wie Oberschwaben, Lörrach und Friesland mit lokalen Partnern durchgeführt.


Hilfswerft
SOZIALES UNTERNEHMEN.